



Perfekt nach Gusto:
Bei «Tetrix» ist nicht entscheidend, wie viele Hohlräume entstehen, sondern wie es gefällt!

Bunte Spielarten

Im Bestreben, eine neue, horizontalfreie Ästhetik in die Küchengestaltung einzuführen, spielte Michael Young für den für seinen puristischen, aber nicht unverspielten Ansatz bekannten italienischen Hersteller Scavolini mit Elementen auf horizontalen Achsen. «Tetrix» gibt es in unendlich vielen Passformen, und anders als beim patetstehenden Kultspiel gewinnt man auch, wenn man die Elemente mit viel Hohlräumen dazwischen stapelt. Die neue Freiheit erstreckt sich aber nicht nur auf die räumliche, sondern auch auf die farbliche Komposition der Elemente zur individuellen Wunschküche. Deren Qualitätsgarant ist das 100-prozentige «made in Italy». Auf die Fronten wird glänzendes oder mattiertes Glas appliziert, durch die Separation der einzelnen Module mit Aluminiumkanten wird es möglich, genauso frei mit Farben oder der «Naturalia»-Oberfläche mit aus warm aushärtendem Harz verbundenen Holzfasern zu spielen wie mit wandhängenden und frei stehenden Elementen.

[Scavolini: über Arredo Piu Schweiz, Via Serafino Balestra 5 6900 Lugano, T 091 994 16 16, \[www.arredopiu.net\]\(http://www.arredopiu.net\), \[www.scavolini.com\]\(http://www.scavolini.com\)](#)